

Medienmitteilung, 28.08.2019 / RD

Spital Emmental: neues Ambulanzfahrzeug

Das Spital Emmental hat ein Ambulanz-Fahrzeug der neusten Generation in Betrieb genommen. Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung.

Im Rettungsdienst des Spitals Emmental ist am Standort Burgdorf ein neues Ambulanzfahrzeug im Einsatz. Das Fahrzeug des Typs Mercedes-Benz 519 verfügt über die neuste Motorengeneration Euro 6 mit Bluetec-Technologie, Allradantrieb und 360° Kameraansicht – ein Muss im hügeligen, zum Teil sehr anspruchsvollem Einsatzgebiet mit steilen, engen Strassen. Das Fahrzeug ist zudem mit Spurhalte-/Bremsassistenten ausgestattet.

Das Ambulanzfahrzeug verfügt unter anderem über ein hochmodernes Überwachungsgerät für die wichtigsten Körperfunktionen samt integriertem Defibrillator, automatischem Herzdruckmassagegerät und Beatmungsmaschine, ferner über eine Vakuum-Matratze für Wirbelsäulenverletzte und eine neue elektro-hydraulische Trage, welche die Crew beim Be- und Entladen der Patienten entlastet. Das Vorgänger-Fahrzeug wird nach 11 Jahren und etwas über 5500 Einsätzen ausgemustert.

Überlebenswichtiges Know-how

Ebenso wichtig wie die Technik ist das Knowhow der Fachleute. In den Emmentaler Ambulanzen sorgen pro Einsatz zwei bis drei Rettungsfachleute für die Patienten: ausgebildete Rettungssanitäter, Transportsanitäter und Anästhesiefachleute. Der Rettungsdienst des Spitals Emmental ist vom Interverband für Rettungswesen zertifiziert. Für die Bevölkerung bedeutet dies, dass sie sich auf Fachleute verlassen kann, die jedes Jahr 40 Stunden Fortbildung vorweisen.

Unterstützt wird der Rettungsdienst durch rund 500 First Responder, lokale, geschulte Laien. Seit anfangs Jahr sind an den Randgebieten unseres Einsatzgebietes neu auch vier Rapid Responder (Rettungsdienst-Mitarbeiter des Spitals Emmental) stationiert. Diese werden durch die Sanitätsnotrufzentrale 144 bei akut lebensbedrohlichen Situationen aufgerufen und verkürzen so die Zeit bis zum Eintreffen der Ambulanz.

Bildlegende:

Einsatzbereit: Das neue Ambulanzfahrzeug «Bertu 14». ([Foto](#): hac)

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

René Jaussi, Leiter Pflege Notfallstationen und Rettungsdienst, 034 421 22 55 (erreichbar am 28. August von 09:30 bis 11 Uhr)